

# **Barrieren überwinden im Urlaubsquartier**

**Anforderungen von  
älteren und mobilitätseingeschränkten  
Menschen  
an  
Unterkunft und Umfeld**

# Mobilitätseingeschränkte Menschen

## Geschätzter Bevölkerungsanteil in Deutschland

<b>Rollstuhlfahrer</b>	<b>0,43%</b>
<b>Gehbehinderte Menschen</b>	<b>10,00%</b>
<b>Greifbehinderte Menschen</b>	<b>0,72%</b>
<b>Kleinwüchsige Menschen</b>	<b>0,12%</b>
<b>Blinde und sehbehinderte Menschen</b>	<b>0,8%</b>
<b>Schwerhörige und gehörlose Menschen</b>	<b>17,1%</b>
<b>Menschen mit Lernschwierigkeiten und psychisch behinderte Menschen</b>	<b>10,4%</b>
<b>Menschen mit organischen Dysfunktionen</b>	<b>16,00%</b>
<b>Menschen mit Allergien</b>	<b>30,00%</b>

# **Rollstuhlfahrer**

## **Rollstuhlmaße (nach internationaler Normung)**

- **maximale Länge: 120 cm + 10 cm Füße = 130 cm**
- **maximale Breite: 70 cm + 20 cm Hände = 90 cm**
- **Gewicht manueller Rollstühle: 8 kg bis 18 kg + Benutzer**
- **Gewicht elektrischer Rollstühle: ca. 150 kg + Benutzer (Tragen unmöglich, Traglast von Rampen, Hubplattformen, etc. daher mindestens 250 kg, besser 300 kg bis 350 kg)**

# **Anforderungen von Rollstuhlfahrern an Wohnhäuser und Wohnungen**

## **Zugänglichkeit/Nutzbarkeit:**

- **stufenlos**
- **Rampe mit Steigung von bis zu 6% - Breite 1,20 m - beidseitige Handläufe**
- **Türen mit mindestens 90 cm Breite**
- **Schwellen bis zu 2 cm**
- **Bedienhöhe: 85 cm bis 105 cm**
- **Unterfahrbarkeit: Höhe mindestens 67 cm und 30 cm Tiefe**

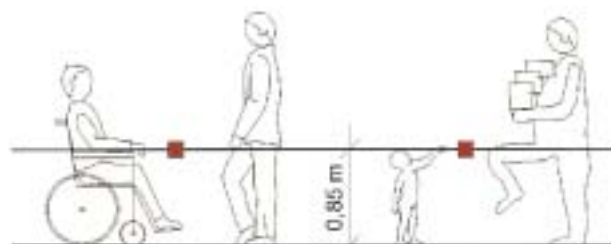


Abb. 5-96: Bewegungshöhe für alle gleich

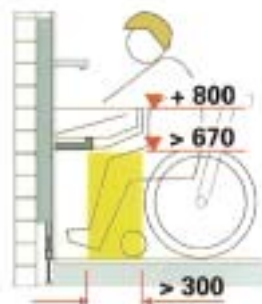
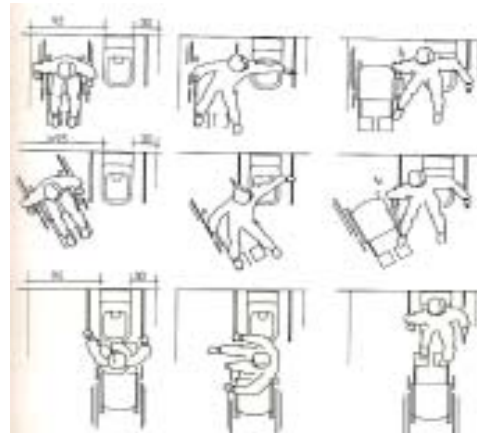


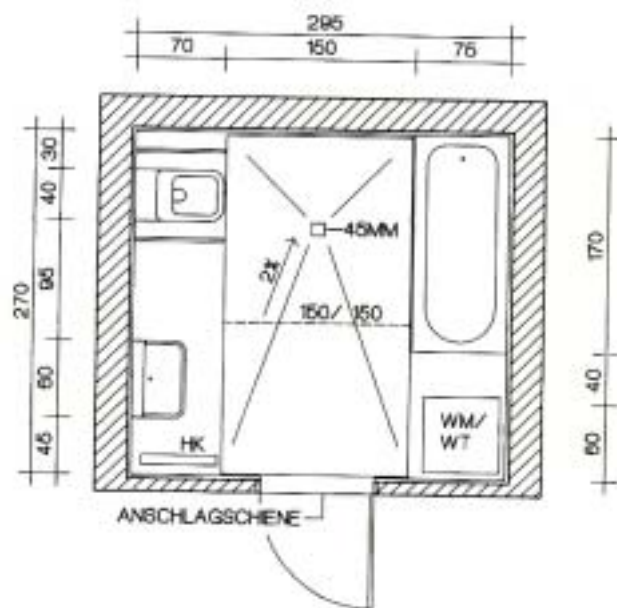
Abb. 6-25: unterfahrbare  
Waschtisch in richtiger Höhe

# **Besonderheit: Bewegungsräume**

- **150 cm x 150 cm Wendekreis**  
**für jede Richtungsänderung um mehr als 90°,**  
**z. B. in Bädern, WC-Räumen, auf Fluren, in**  
**Zimmern**
- **120 cm vor Bedienelementen (Schalter) und**  
**Einrichtungsgegenständen (Schränke)**
- **90 cm/95 cm zum Umsetzen, z. B. auf WC-Becken**

# Umsetzen vom Rollstuhl auf WC





5.7/12a Sanitärraum nach DIN 18025 Teil 1  
mit Duschfläche und Gefälleangabe

# **Gehbehinderte Menschen**

## **Hilfsmittel**

- **Gehstöcke: ca. 85 cm Breite einer Person mit einem Gehstock**
- **Unterarm- und Achselstützen: ca. 100 cm Breite einer Person mit je 2 Gehhilfen**
- **Rollatoren (fahrbare Gehgestelle):  
Breite ca. 65 cm, Länge ca. 75 cm + Person  
(ca. 500 000 Rollatoren jährlich neu verschrieben!)**
- **Rollstühle: zeitweilige Nutzung**



Ältere Personen nutzen oft ein fahrbares Gehgestell (Rollator).

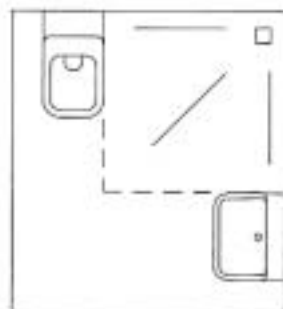
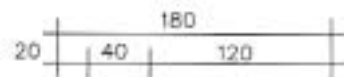
# **Anforderungen gehbehinderter Menschen, die zeitweilig auf einen Rollstuhl angewiesen sind (an Wohnhäuser/Wohnungen)**

## **Zugänglichkeit/Nutzbarkeit:**

- **stufenlos oder maximal eine Stufe**
- **Rampe mit Steigung von bis zu 6%, Breite 1,20 m, beidseitige Handläufe**
- **Türen mit mindestens 80 cm Breite**
- **Schwellen bis zu 2 cm und leicht überfahrbar**
- **Bedienhöhe: 85 cm bis 105 cm**
- **Beinfreiheit unterhalb des Waschtischs**

# **Besonderheit: Bewegungsräume**

- **120 cm x 120 cm Wendekreis**  
**z. B. in Bädern, WC-Räumen, auf Fluren, in Zimmern**
- **90 cm vor Bedienelementen (Schalter) und Einrichtungsgegenständen (Schränke)**
- **90 cm/95 cm zum Umsetzen, z. B. auf WC-Becken**



4.8/12 Sanitärraum nach  
DIN 18025 Teil 2, Aufstellung  
einer Wanne nicht möglich,  
M1:50

# **Blinde und sehbehinderte Menschen**

## **Blinde:**

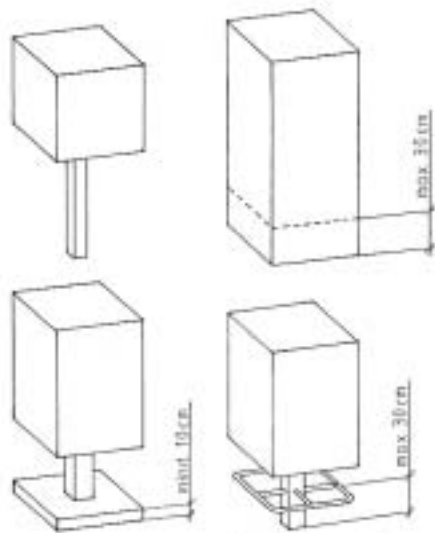
- **Fortbewegung und Orientierung mit dem Langstock oder einem Blindenführhund**
- **Erfassung von Informationen über taktile Elemente (erhabene Schrift, Braille-Schrift, Reliefkarten) oder akustische Vermittlung**

## **Sehbehinderte:**

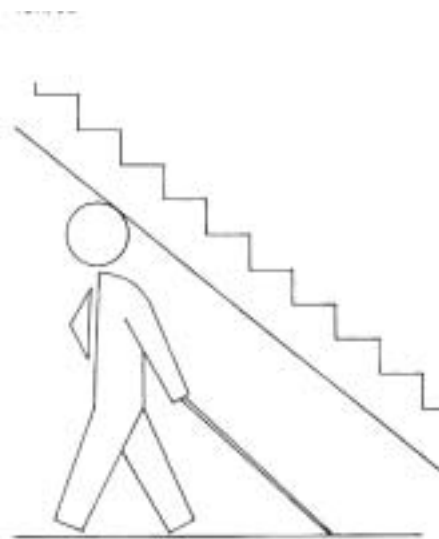
- **Orientierungshilfen durch**
  - **kontrastreiche Gestaltung**
  - **helle/blendfreie Beleuchtung**
  - **Großschrift**

# **Anforderungen blinder und sehbehinderter Menschen an Wohnhäuser und Wohnungen**

- durchgehende Handläufe an Treppen**
- taktile Erfassbarkeit von Bedienelementen**
- keine in Bewegungsräume hineinragende Ausstattungselemente/Möbel, ansonsten taktile Erfassbarkeit**
  
- helle und blendfreie Beleuchtung von Eingängen, Fluren, Zimmern**
- kontrastreiche Gestaltung von Türen, Türrahmen, Türgriffen, anderen Bedienelementen, Stufenkanten von Treppen, Ausstattungselementen/Möbel**



15.1/4 Mit dem Langstock schlecht zu erfassende Vitrine und Möglichkeiten einer verbesserten Gestaltung



15.1/6b

15.1/6a+b Großes Verletzungsrisiko bei Hindernissen in Kopfhöhe

# **Gehörlose und schwerhörige Menschen**

## **Bei gehörlosen Menschen:**

- **Verständigung über Gebärdensprache**
- **Informationen auch über Bilder und einfache Texte**

## **Bei schwerhörigen Menschen:**

- **Verständigung über deutliche Aussprache und das Ablesen von Mund**
- **Informationen über Texte**
- **Induktionsanlagen**

# **Anforderungen gehörloser und schwerhöriger Menschen an Wohnhäuser und Wohnungen**

- **optische Wahrnehmbarkeit des Telefonklingelns, des Türklopfens, des Türklingelns oder eines Alarms durch Blinksignale**
- **Faxgerät in der Wohnung, z. B. zur Kommunikation mit den Gastgebern**
- **Fernsehgerät mit Videotext-Decoder**

# **Anforderungen von Rollstuhlfahrern an Verkehrswege (auch Wanderwege)**

**stufenlos oder Rampen**

**Borsteinkanten bis zu 3 cm**

**erschütterungsarmer u. rutschhemmender Bodenbelag**

**Parkplatz 3,50 m Breite und 5 m Länge (für den  
Heckausstieg 7,50 m Länge)**

**Wegbereiten mindestens 1,50 m, zur Begegnung 1,80 m**

**Längsneigung bis zu 3%, Querneigung bis zu 2,5%**

**Durchgänge (Kassen, Kontrollen, Engstellen): 90 cm**

**Greifhöhe (Automaten): 85 cm bis 105 cm**

**Sichthöhe (z. B. Wanderkarten): 120 cm bis 140 cm**





*Abb. 25: Starke Wurzelbildung kann zu einer starken Verschlechterung der Nutzbarkeit führen.*



*Abb. 26: Zu grober Schotter auf einem Wanderweg. Wird Schotter zur Festigung der Deckschicht verwendet, so sollte dieser einen Durchmesser von 1 cm nicht überschreiten. Scharfe Steinkanten können zudem das Pannenrisiko für Rollstuhl- und Radfahrer erhöhen.*



# **Anforderungen von Rollstuhlfahrern an Verkehrsmittel**

- **Taxi: Kleinbus mit Rampe oder Lift, Befestigung**
- **ÖPNV-Bus: Niederflerbus mit Rampe**
- **Straßen- oder Stadtbahn: Niederfler mit Rampe\***
- **Reisebus/Hochflerbus: Hebebühne, Befestigung**
- **Nahverkehrszüge: je nach Bahnsteighöhe Rampe (maximal 12% Steigung) oder bahnsteiggebundener Lift bzw. fahrzeuggebundener Lift\***
- **Fernverkehrszüge: bahnsteiggebundener Lift**

**\*ohne Einstieghilfe, wenn Spalt zwischen Bahn und Bahnsteig in Höhe und Breite nicht größer als je 5 cm**



**MBB** SYSTEMS AG







# **Anforderungen gehbehinderter Menschen an Verkehrswege (auch Wanderwege)**

**stufenlos, maximal 1 Stufe oder Rampen**

**Borsteinkanten bis zu 3 cm**

**erschütterungsarmer u. rutschhemmender Bodenbelag**

**Parkplatz 3,50 m Breite und 5 m Länge**

**Wegbereiten mindestens 1,50 m, zur Begegnung 1,80 m**

**Längsneigung bis zu 3%, Querneigung bis zu 2,5%**

**Durchgänge (Kassen, Kontrollen, Engstellen): 80 cm**

**Greifhöhe (Automaten): 85 cm bis 105 cm**

**Sichthöhe (Wanderkarten, Fahrpläne): 120 cm bis 140**



*Abb. 23: Wassergebundene Decke auf dem ‚Sport- und Wanderweg für Menschen mit Behinderung‘ im Steigerwald bei Erfurt.*



*Abb. 24: Gefahr des Verkrautens bei wassergebundenen Decken. Bei Nässe wird dadurch die Nutzung erheblich erschwert.*

# **Anforderungen gehbehinderter Menschen an Verkehrsmittel**

**Taxi mit ausschwenkbarem Sitz**

**ÖPNV-Bus: Niederflerbus**

**Straßen- oder Stadtbahn: Niederflerbahn**

**Reisebus/Hochflerbus: personelle Hilfe oder Hebebühne**

**Nahverkehrszüge: je nach Bahnsteighöhe personelle Hilfe oder bahnsteiggebundener Lift bzw. fahrzeuggebundener Lift\***

**Fernverkehrszüge: personelle Hilfe oder bahnsteiggebundener Lift**

**ohne Einstieghilfe, wenn Spalt zwischen Bahn und Bahnsteig in Höhe und Breite nicht größer als je **5 – 10 cm****

# **Anforderungen blinder und sehbehinderter Menschen an Verkehrswege (auch Wanderwege)**

**Blindenleitsystem und akustische Ansagen (Bahnhöfe)**

**Borsteinkanten von mindestens 3 cm an Querungsstellen**

**Leitlinien/natürliche Begrenzungslinien auf Gehwegen**

**taktile Erfassbarkeit von Hindernissen (Sitzbänke)**

**Informationen in Braille-Schrift und erhabener Schrift  
z. B. an Handläufen von Treppen**

**helle und blendfreie Ausleuchtung (Bahnhöfe)**

**kontrastreiche Gestaltung der Stufenkanten von  
Treppen**

**Informationen in Großschrift**

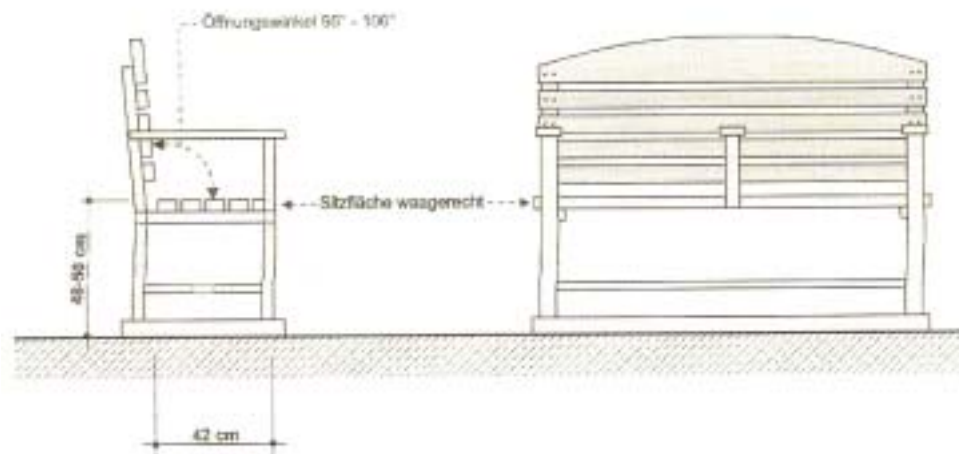




*Abb. 37: Erlebnispfad Brunstal im Nationalpark Hainich mit Tastleisten*



Derartige Hindernisse lassen sich mit dem Langstock nicht ertasten.







*Abb. 12: Pyramidenschrift<sup>AS</sup>*

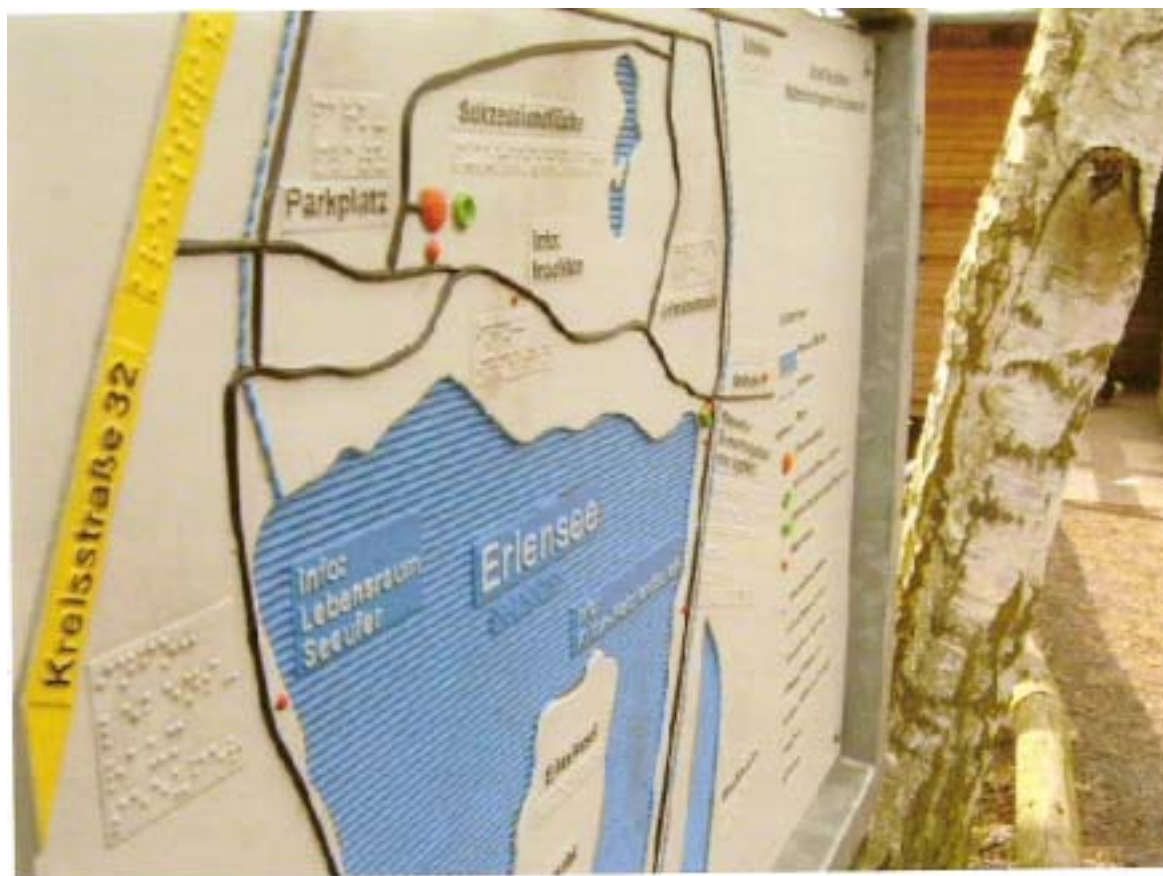


Abb. 51: Informationstafel im Naturpark Erlensee<sup>86</sup>

# **Anforderungen blinder und sehbehinderter Menschen an Verkehrsmittel**

**in allen öffentlichen Verkehrsmitteln akustische  
Ansagen (insbesondere Haltepunkte)**

**in Nahverkehrs- und –fernverkehrszügen akustisches  
Auffinde-Signal und Schließsignal für Türen**

**bei allen öffentlichen Verkehrsmitteln:**

**kontrastreiche Gestaltung von Türen, Türrahmen,  
Anforderungstastern, Fußböden, Sitzen, Haltestangen**

**kontrastreiche Fahrgastinformationen in großer  
Schrift und heller, blendfreier Ausleuchtung**

# **Anforderungen gehörloser und schwerhöriger Menschen an Verkehrswege (auch Wanderwege)**

- **Vermittlung aller akustischen Informationen als optische Informationen (zeitgleich bei Durchsagen und Ansagen z. B. auf Bahnhöfen)**
- **für gehörlose Menschen  
Gebärdensprachdolmetscher z. B. bei Führungen**
- **für schwerhörige Menschen Induktionsanlagen,  
z. B. auf Bahnhöfen**

# **Anforderungen gehörloser und schwerhöriger Menschen an Verkehrsmittel**

**In allen öffentlichen Verkehrsmitteln:**

- **deutliche Beschilderung an Front und Längsseite mit Liniennummer und Zielpunkt**
- **Vermittlung aller Durchsagen zeitgleich in optischer Form**

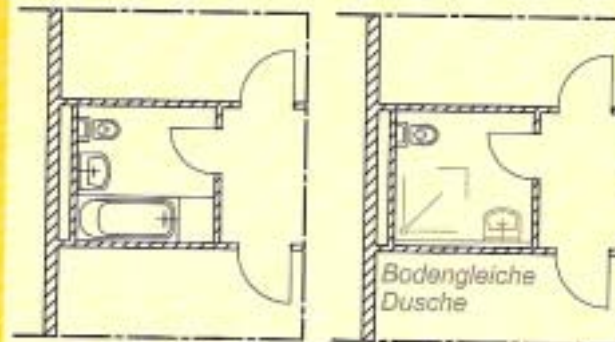




Abb. 5-62: Zugang mit Drainrost und Magnetschiene; für Rollstuhlnutzer gut geeignet

BESTAND

ALTERNATIVE

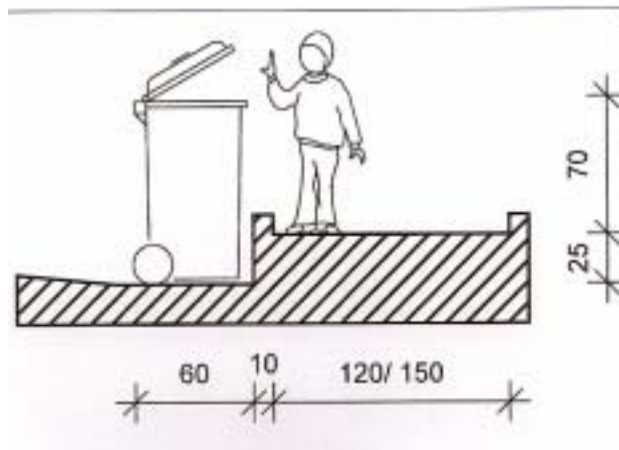


In vielen flächenminimierten Bestandsbädern kann durch den Einbau einer badenleichen Dusche statt der Badewanne Platz gewonnen werden.





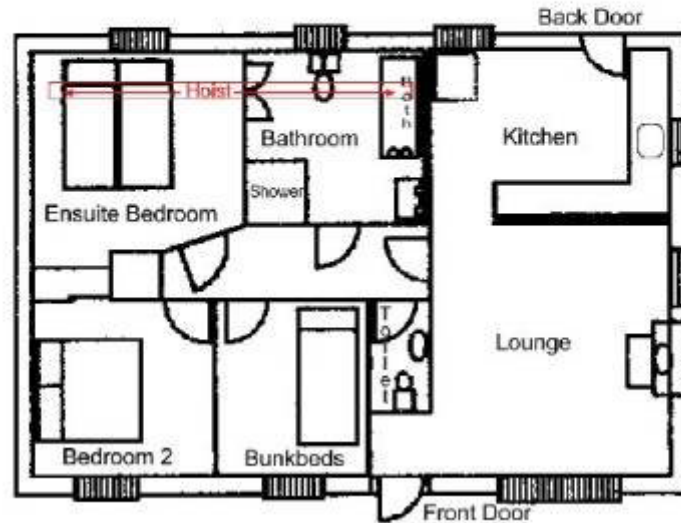




Das richtige  
Höhenverhältnis  
ermöglicht auch  
Kindern das Einfüllen  
von Abfällen.



# ***Woodhead Cottage Speyside***

















# Herrenhaus

(gemauerter Ofen, Heizung im Bad, Spülmaschine)

► Terrasse-Süd-West

